

Herbstanlass der CVP Auw

Eine sehr erfreuliche Anzahl Mitglieder fand sich am letzten Freitag zum traditionellen Herbstanlass im Begegnungsraum ein.

Im ersten Teil des Abends wurde zuerst intensiv über das Budget 2015, welches Gemeinderat Philipp Rebsamen ausführlich vorstellte, diskutiert. Die grossen Investitionen der letzten Jahre hinterlassen ihre Spuren und zeigen sich unverkennbar. Philipp Rebsamen machte deutlich, dass der Handlungsspielraum für die kommenden Jahre enger werde.

Gemeinderätin Marlis Villiger nutzte die Gelegenheit, um über laufende Projekte in ihrem Ressort zu informieren. Dabei wurde unter anderem auf die Raumsituation der Musikschule in der alten Kanzlei eingegangen. Vor allem der Schlagzeugunterricht stösst an Grenzen und ruft nach neuen Lösungen. Weiter informierte Marlis Villiger über die geplante Rodung der kranken Bäume und eines Teils der Hecken auf dem Friedhof. Diese Arbeiten werden im Frühjahr ausgeführt.

Einmal mehr konnten sich die Anwesenden Mitglieder direkt über lau-

fende und anstehende Projekte in der Gemeinde informieren und anschliessend in den Gesprächsrunden vertieft diskutieren.

Forschungsexpedition in Nepal

Im zweiten Teil des Abends wartete ein besonderes Highlight auf die Anwesenden. Gianin Müller, Schulleiter und Sportlehrer an der Bezirksschule Reinach, war einer von 40 ausgewählten Testpersonen der Schweiz, welche im Herbst 2013 während fünf Wochen an der wissenschaftlichen Forschungsexpedition in Nepal auf den 7126 Meter hohen «Himlung Himal» teilnehmen durften. Die Forschungsexpedition hat damit im medizinischen Bereich «mehrere Weltrekorde» aufgestellt. Diverse Fernseh- und Radiostationen weltweit haben davon berichtet. Mit eindrucksvollen Bildern, Videosequenzen, Musik und treffenden Kommentaren entführte uns Herr Müller in eine traumhafte Welt. Die Expedition stellte alle Teilnehmer vor grösste Strapazen und verlangte eine hohe Selbstdisziplin. Wunderbare Erinnerungen entschädigten für kleine Erfrierungen, die körperlichen Grenzerfahrungen und die eingegangenen Risiken. Entscheidend, so Müller, sei die Fokussierung auf das Ziel gewesen. So überrascht es nicht, dass «nur» zwölf der vierzig Teilnehmer, darunter auch Gianin Müller, die Spitze des Himlung Himal erreichten.

Grosses Staunen und Bewunderung ob einer derartigen Leistung breitete sich unter den Anwesenden aus und regte zu vielen Fragen an.



Präsident Martin Abt (links) und der Referent Gianin Müller (rechts).

Foto: zVg

CVP Auw